Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 43/44 (1904)
Heft: 8

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahre 1898 wurde kein Redakteur angegeben, dann kam Architekt Th. Oberländer und für laufende Jahre wurde Architekt E. Usteri für den Baukalender gewonnen, während der Ingenieur-Kalender in vorzüglicher Weise durch Stadtingenieur V. Wenner redigiert wird. Letzterer hat diesmal auf seinem Gebiet keine erheblichen Aenderungen vorgenommen, dagegen hat Herr Usteri den Baukalender nach verschiedenen Richtungen ergänzt und erweitert. Mit Rücksicht auf die Form dürfte ein besserer Druck, eine sorgfältigere Durchsicht und Reinigung des Textes von Druck- und andern Fehlern und schönere Abbildungen dem Kalender erhöhten Wert verleihen, namentlich scheinen die den Kapiteln: Bautechnische Neuheiten und armierter Beton beigegebenen Cliches aus dem zartesten Kindesalter der Zinkätzkunst zu stammen.

Nekrologie.

† **Rudolf Maison.** Am Freitag den 12. Februar ist in München der bekannte Bildhauer Professor Rudolf Maison gestorben. 1854 in Regensburg geboren besuchte er die technische Schule dortselbst und wurde, nachdem er sich selbst weiter ausgebildet und ein Bildhaueratelier in München eingerichtet hatte, zunächst von König Ludwig II. bei seinen ausgedehnten Schlossbauten beschäftigt. Er schuf den berühmten Brunnen auf Herrenchiemsee, ebenso wie den prächtig bewegten Monumentalbrunnen in Fürth und den kühn aufgebauten Brunnen auf dem Domplatz in Bremen. Maisons Name ist weiter mit dem neuen Reichstagsgebäude in Berlin aufs engste verknüpft, an dem vor allem die berittenen Herolde von seiner Hand stammen. Im nächsten Jahr soll die Enthüllung seines Kaiser Friedrich Denkmals auf der Museumsinsel in Berlin stattfinden, das aufs neue von dem hohen Können des leider so früh verstorbenen Künstlers zeugen wird.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER, Dr. C. H. BAER,
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Protokoll der VII. Sitzung im Winterhalbjahr 1903/1904

Mittwoch den 3. Februar 1904, abends 8 Uhr, auf der «Schmiedstube».

Vorsitzender: Herr Strassenbahndirektor A. Bertschinger.

Anwesend: 26 Mitglieder und Gäste.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt. Nach Aufnahme der Herren Ingenieure A. Streiff und H. Suter in den Verein, teilt der Präsident mit, dass der diesjährige gesellige Abend am 13. Februar in Form eines Fastnachtsabends abgehalten werden soll, und der Präsident des hiefür bestellten Vergnügungskomitees, Herr Arch. Kuder, ladet die Mitglieder zu reger Beteiligung ein. Der Jahresbeitrag wird in Anbetracht der nächstes Jahr in Zürich stattfindenden Festlichkeiten des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins nach Antrag des Vorstandes auf Fr. 10.— festgesetzt. Gemäss den Statuten des schweizerischen Vereins wird das Lokalkomitee für die Generalversammlung nach dem Vorschlag des Vorstandes bestellt aus dem Präsidenten der Zürchersektion, Herrn Direktor A. Bertschinger als Präsident und den Herren Architekt Eugen Probst und Architekt Paul Ulrich.

Es folgt die Vorweisung des Textes und der Textillustrationen zum «Bauernhaus in der Schweiz» durch den Verfasser, Herrn Arch. Eugen Probst. Das ganze Werk ist nun abgeschlossen; Herr Probst liest vom Text den allgemeinen Teil vor. Herr Stadtbaumeister Geiser macht in längerem Votum eingehende Mitteilungen über das Zustandekommen der grossen Publikation und gibt seiner Freude über die Vollendung der Arbeit Ausdruck. Er dankt allen denjenigen, die zur Ausführung des Werkes behilflich gewesen und mitgewirkt haben.

Als weiteres Traktandum folgt die Beratung über eine Vorlage der kantonalen Baudirektion, das *Submissionswesen* betreffend. Der Vorsitzende gibt in kurzen Zügen eine Uebersicht der Angelegenheit. Zur Prüfung und Antragstellung ist seiner Zeit eine Dreierkommission mit Herrn Kuder als Präsident gewählt worden. Letzterer referiert. Herr Stadtbaumeister Geiser beantragt keine artikelweise Behandlung der Vorlage vorzunehmen, Herr Kuder möge blos ein allgemeines Referat über die Hauptpunkte der Vorlage halten, über welche die Versammlung Diskussion walten lassen sollte. Das Ergebnis der heutigen Beratungen hätte der Dreierkommission, die als Delegierte des Vorstandes s. Z. den bezüglichen Verhandlungen der bei der Sache interessierten Kreise beizuwohnen hat, als Wegleitung zu dienen. Die Versammlung stimmt diesem Antrag zu. Herr Arch. *R. Kuder* referiert über die einzelnen Hauptpunkte, zu denen die Kommission, bezw. der Vorstand veranlasst waren, Abänderungsvorschläge zu machen. In der anschliessenden Diskussion verbreitet sich zunächst Herr Stadtbaumeister *A. Geiser* über verschiedene Punkte der Vorlage; er ist namentlich damit einverstanden, dass der Betrag von Fr. 1000.— für freihändig zu vergebende Arbeiten auf Fr. 5000.— erhöht werde. Die Submissionen von Lieferungen und die eigentlichen Arbeiten sollen von einander getrennt sein und unvollständige Offerten von der Berücksichtigung ausgeschlossen werden, ebenso sind alle die Arbeiterverhältnisse berührenden Punkte aus der Verordnung auszumerzen und in einer besondern Arbeits- oder Gewerbeordnung zu behandeln. Herr *Dr. Klöti*, Sekretär der Baudirektion, dankt vorerst dem Verein im Namen der Baudirektion für die eingehende Prüfung der Vorlage. Er wendet sich sodann gegen die Fassung der Kommission in § 1, wonach die ganze Verordnung auch für die Gemeinden und andere Behörden, ebenso für Arbeiten, die vom Staate subventioniert werden, gelten soll, und bemerkt, dass diese Erweiterung von Gesetzes wegen undurchführbar ist. Redner will sodann, entgegen dem Antrag der Dreierkommission, welche die Details der Angebote nicht bekannt geben will, den § 12 des Entwurfes der Baudirektion beibehalten. Es sprechen noch über die verschiedenen Punkte die Herren Ing. *Weissenbach*, Ing. *Max Linke*, Arch. *P. Ulrich*, Arch. *Ziegler* und Ing. *v. Muralt* und die Anträge des Vorstandes werden schliesslich mit unerheblichen Aenderungen angenommen.

Schluss der Sitzung 11 Uhr. Der Aktuar: *E. P.*

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht nach Oesterreich ein *Turbinen-Konstrukteur* mit mehrjähriger Erfahrung und Praxis. (1356)

Gesucht ein junger, akademisch gebildeter *Ingenieur* (Schweizerbürger) mit etwas Praxis, zur Aushülfe bei Bauaufsicht und Bearbeitung von Projekten für Bahnbau. (1357)

Gesucht ein *Ingenieur* in ein Bureau, das sich mit Flusskorrektion, Brückenbau u. drgl. beschäftigt. (1358)

Auskunft erteilt *Das Bureau der G. e. P.*, Rämistrasse 28, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
21. Febr.	L. Jäggi, Lehrer	Rothacker (Aargau)	Neubau der Aborte im Schulhause in Rothacker.
21. »	Statthalter Schmidhauser	Hohentannen (Thurg.)	Vergrösserung des Maschinenhauses für die Wasserversorgung in Hohentannen.
22. »	Städt. Hochbauamt	Zürich, Postgebäude	Schreinerarbeiten zu den Turnhallen an der Kernstrasse in Zürich III.
22. »	Joos, Architekt	Bern, Marktgasse 6	Eiserne Dachbinder des Maschinensaals der Dampfzentrale auf der Marzili-Insel.
24. »	Gemeinderatskanzlei	Bäretswil (Zürich)	Korrektion einer Strasse III. Klasse in der Länge von 779 *m*.
25. »	Materialverwaltung der S.B.B.	Zürich	Lieferung von 375 m^2 Eichen- und 7500 m^2 Tannen-Laden u. s. w.
25. »	Fritz Rentsch, Bautechniker	Binningen (Baselland)	Maurer- und Malerarbeiten, Eisenkonstruktionen und elektr. Leuteinrichtung zum Umbau des Scheibenstandes des Feldschützen-Vereins Binningen.
27. »	Baubureau d. Schlachthauses	Basel	Zimmerarbeiten zum neuen Pferdestall und Wagenschopf im Schlachthaus Basel.
29. »	Obering. d. Kreises I d. S.B.B.	Lausanne	Erd- und Maurerarbeiten für Legung von 2465 *m* Doppelgeleise.
29. »	Otto Schaefer Architekt	Herisau	Lieferung von Schreinerarbeiten für die Tonhalle in Herisau.
29. »	J. Staerkle	Staad (St. Gallen)	Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten zum Schulhaus-Neubau Rorschacherberg.
6. März	Gemeinderat Ochsner	Gossau (St. Gallen)	Korrektion der Multstrasse (440 *m*) und der Mooswiesstrasse (360 *m*).
6. »	Oberbau-Materialverwaltung der S. B. B.	Bern, Dienstgebäude im Brückfeld	Lieferung von 320 *t* Vollschienen zu Weichenzungen.
12. »	Ernst Lory, Notar	Stalden (Emmental)	Bau eines dreiklassigen Schulhauses der Gemeinde Stalden.
13. »	Oberbau-Materialverwaltung der S. B B.	Bern, Dienstgebäude im Brückfeld	Lieferung von 2000 eichenen Bahnschwellen, 2,7 *m* lang 15/25 *cm* stark, sowie 5000 eichenen Weichenschwellen in Längen von 3,0 bis 4,6 *m*, 15/25 *cm* stark.